

Valencia WS 2010/2011

So ihr zukünftigen Spanier/innen ich werde euch im Folgenden die wichtigsten Informationen über euren anstehenden Erasmusaufenthalt in Valencia geben. Solltet ihr irgendwelche Fragen haben könnt ihr mir natürlich jederzeit eine Mail an Vera.Nederkorn@gmx.de schreiben.

Zu erst möchte ich euch 8 Gründe nennen warum, weshalb und wieso ihr Valencia für euer Auslandssemester wählen solltet:

- 1. Valencia ist mit über 800000 Einwohnern eine Großstadt mit Dorfcharakter:** groß aber nicht zu groß – aber auch eben nicht zu klein; eine Stadt in der man sich auch mit einem schlecht ausgeprägten Orientierungssinn dank ihrer Übersichtlichkeit schnell und gut zurecht findet☺.
- 2. Nähe zum Meer:** Das Stadtzentrum von Valencia liegt nur 6 km vom Ufer des Mittelmeeres entfernt im Landesinneren. Ich habe es immer sehr genossen, die Möglichkeit zu haben schnell ans Meer zu fahren, um einen Kaffee zu trinken und Sonne zu tanken oder einfach nur am Strand zu liegen und im Meer zu baden.
- 3. Unfassbar gutes Wetter:** Ich habe mein Wintersemester in Valencia verbracht und hatte in den Monaten von August bis Februar maximal 5 Regentage. Die restliche Zeit war das Wetter traumhaft schön mit viel Sonne und strahlend blauem Himmel. Die Jahresdurchschnittstemperatur in Valencia liegt bei 18,5 °C und an durchschnittlich 145 Tagen im Jahr ist es wärmer als 25°C. Nur an 39 Tagen im Jahr ist der Himmel in Valencia bedeckt!!!
- 4. Gut ausgebautes Verkehrsnetz (Bus, Valenbisi, Metro, Taxi):** In Valencia könnt ihr so ziemlich alles mit dem Bus, der Metro oder dem **Valenbisi** erreichen. Ich würde euch empfehlen gleich zu Beginn eine Valenbisikarte zu beantragen. Das könnt ihr ganz einfach über das Internet (<http://www.valenbisi.es>). Die Karte kostet 18 Euro für ein Jahr. Die Valenbisi stationen sind flächendeckend in der gesamten Stadt verteilt. Von einem Fahrradkauf rate ich ab – es sei denn ihr wollt alle 2-4 Wochen mit anderen Erasmusstudenten auf dem Schwarzmarkt um eure geklauten Fahrräder um die Wette bieten.
Metro (<http://www.metrovalencia.es>): Das U-Bahnnetz von Valencia ist relativ neu und besteht aus 5 Linien. Ideal ist die U-Bahn für längere Strecken zwischen Strand, Stadt und Flughafen. Innerhalb des Stadtzentrums macht die Metro jedoch keinen Sinn. Xativa und Colon sind die beiden Metrostationen im Stadtzentrum. Kauft euch am besten an einem der Schalter in der U-Bahn oder direkt bei eurer Ankunft am Flughafen die Bonometro-Karte für 7,55 € (10 Fahrten). Die Bonometro gilt jedoch nur für den Bereich A (A= gesamte Stadtzentrum). Um vom Flughafen in die Stadt zu gelangen benötigt ihr ein Ticket für die Zone AB (AB = Stadt + Vororte).
Taxi fahren ist in Valencia sehr günstig. Ich bin nachts eigentlich immer mit dem Taxi nach Hause gefahren und habe selten mehr als 6 Euro bezahlt. Es reicht den Arm auszustrecken, um ein freies Taxi anzuhalten.
Beim **Bus** ist zu beachten, dass die Fahrkarte immer nur für einen Bus gilt. Beim Umsteigen ist eine neue Karte zu lösen. Eine einfache Fahrt kostet 1,30 €
- 5. Niedrige Lebenshaltungskosten:** etwas günstiger als in Göttingen sind die Mieten in Valencia. Wenn ihr ein wenig Zeit und Energie investiert ist es meiner Meinung nach kein Problem eine Wohnung in guter Lage und relativ

günstig zu finden. Lebensmittelpreise sind mit den deutschen vergleichbar. In Valencia gibt es zahlreiche Supermärkte (Mercadona, Lidl, Consum, OpenCor etc.) sowie kleine Obst- und Gemüseläden die flächendeckend über die gesamte Stadt verteilt sind. Außerdem gibt es die unzähligen **Chinaläden** in denen ihr so ziemlich alles was ihr braucht zu unfassbar günstigen Preisen bekommt – vom Wasserkocher bis zur Bettwäsche! Kosmetika und vor allem **Sonnencreme** sind meistens mehr als doppelt so teuer. Also nehmt euch am besten ausreichend als Vorrat mit.

6. **Ryanairflughafen und gute Reisemöglichkeiten:** Der Flughafen von Valencia befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Stadt bzw. ist innerhalb einer halben Stunde mit der Metro zu erreichen. Dank Ryanair (<http://www.ryanair.com/de>) könnt ihr unzählige spanische Städte und Inseln zu sehr günstigen Preisen besuchen. Ich bin eigentlich immer geflogen, weil es im Vergleich zu **Bus** (<http://www.alsa.es/portal/site/Alsa>; <http://www.avanzabus.com/web/default.aspx>) oder **Zug** (<http://www.renfe.com/>) immer die günstigste und schnellste Variante war. Neben Flugreisen kann ich euch sehr empfehlen mit ein paar Freunden ein **Auto** zu mieten und zum Beispiel die Costa Blanca entlang zu fahren. Goldcar war zu meiner Zeit der günstigste Anbieter (www.goldcar.es → am Flughafen stehen Shuttlebusse, die euch zur Autovermietung im naheliegenden Industriegebiet fahren). Falls ihr keine Lust haben solltet eigenständig zu reisen, könnt ihr selbstverständlich die Angebote der Erasmusorganisationen nutzen. Erasmus-Life (<http://www.erasmus-valencia.com/es-home.htm>) oder Erasmus Valencia (<http://www.happyerasmus.com/>) bieten mindestens einmal im Monat Städte-Rundreisen oder Kurztrips auf eine spanische Insel an.
7. **La vida de nocturna:** In den Sommermonaten von Mai bis Mitte Oktober haben in Valencias Diskotheken die einzigartigen Openairbereiche geöffnet, die ihr unbedingt erleben müsst. Besonders empfehlen kann ich euch die Terraza L'Umbracle des Arkadengebäudes der Ciudad des las Artes y de las Ciencias, Las Animas Puerto sowie das Veles Vents am Hafen. Wenn ihr mal im Zentrum weggehen wollt und gutes Wetter ist dann lohnt es sich auf jeden Fall die Atmosphäre auf dem Plaza de la Virgen zu genießen und anschließend den Abend in der Radio City oder der Bolseria zu beenden.
8. **Bars, Restaurantes, Cafes, Almuerzo, Tapas & andere Essgewohnheiten:** In Valencia wird in der Regel sehr spät gegessen. Mittagessen findet zwischen 14 und 16 Uhr statt und das Abendessen um 21. Uhr. Das Abendessen fällt dabei sehr ausgiebig aus während das Frühstück eher kleiner ist. Besonders begeistert war ich vom Almuerzo dem kleinen Zwischen-Snack gegen 10 oder 11 Uhr. Um diese Zeit sind sämtliche Cafés und Bäckereien in Valencia sehr gut besucht. Bars und Restaurantes sind eigentlich in der ganzen Stadt verteilt. Besonders empfehlen kann ich das Vivir Sin Dormir – eine kleine Bar direkt am Meer oder das Cafe Madrid in der Nähe des Plaza de la Reina, in dem angeblich das Aqua de Valencia erfunden wurde. Eine traditionelle Tapasbar mit sehr günstigen und unvergesslich leckeren Tapas ist die Bodega Fila, die ihr in der Calle Manuel Candela im Studentenviertel findet. Günstige Mittagstische mit Hauptgericht, Nachspeise und Getränk um 6 Euro findet ihr in den zahlreichen Bars und Restaurantes am Plaza del Cedro und Plaza del Xuquer oder am Plaza de Honduras.

Nun möchte ich noch in Kürze die wichtigsten Informationen zu Anreise, Sprachkurs, Unterkunft und Wohnen, Studium, Finanzen und Kommunikation zusammenfassen:

Anreise

Valencia erreicht ihr von Deutschland aus am besten mit dem Flugzeug. Ich bin immer von Hannover mit Air Berlin über Mallorca nach Valencia geflogen und habe damit sehr gute Erfahrungen gemacht. Hin- und Rückflug lag dabei immer bei ca. 180 €. Bucht am besten sobald ihr eure Zusage für Valencia.

Sprachkurse

Ich habe zu Beginn meines Aufenthaltes einen Sprachkurs vom Centre d'Idiomes gemacht. Beim Centre d' Idiomes habe ich neben dem Sprachkurs auch gleichzeitig eine Unterkunft für die ersten zwei Wochen im Colegio Mayor für ca. 200 € gebucht (www.centreidiomes.es). Die Sprachschule Costa de Valencia (www.costadevalencia.com) bietet ebenfalls Sprachkurse und verschiedene Unterkunftsformen (spanische WG, Apartments mit anderen Kursteilnehmern, Leben bei einer spanischen Familien) an. Ich würde allerdings immer wieder den Sprachkurs der Universität am Centre d'idiomes wählen, weil ich dort schon zu Beginn viele andere Erasmusstudenten getroffen habe, mit denen ich anschließend das gesamte Semester verbracht habe. Wenn ihr die ersten Tage im Hostel verbringen wollt kann ich euch das Purple Nest Hostel oder das Red Nest Hostel empfehlen. Aber auch hier gilt unbedingt und rechtzeitig vorher reservieren!

Unterkunft/Wohnen

Nun komm ich wohl zu dem Teil eures bevorstehenden Aufenthaltes der euch wohl am meisten Sorgen bereitet – DIE WOHNUNGSSUCHE! Zuerst möchte ich all diejenigen mit wenig Spanischkenntnissen beruhigen. Ich selbst hatte Level A1 als ich nach Spanien gegangen bin und habe auch nach 5 Tage eine sehr schöne Wohnung mit netten Mitbewohnern gefunden.

Die folgenden Seiten können euch bei der Wohnungssuche weiterhelfen:

www.loquo.com

www.pisocompartido.com

www.erasmusvalencia.com

www.compartir-piso.com

oder sucht einfach mal bei Facebook die Seiten zu Erasmus Valencia, da stehen Anfang September schon zahlreiche Angebote.

Eine andere Möglichkeit ein WG-Zimmer zu finden, sind die diversen Zettel an Straßenlaternen, Ampeln oder am schwarzen Brett der Universität. Ich persönlich habe meine Wohnung über einen solchen Zettel am Zaun gefunden☺!

Solltet ihr an der Politecnica oder an der UPV (Tarongers) studieren zieht am besten in die Nähe der folgenden Straßen: Blasco Ibanez/ Manuel Candela/ Benlloch/ Yecla/ Aragon und der Metrostationen: Aragon, Amistat, Ayora! Von Wohnung in Strandnähe rate ich euch ab!

Wie ihr es in anderen Erfahrungsberichten sicher schon gelesen habt: Nehmt nicht gleich die erst beste Wohnung! Ich selbst habe ca. 18 Wohnungen angesehen bis ich dann am 5. Tag endlich die „perfekte“ Wohnung gefunden hatte. Auch wenn es am gerade am Anfang anstrengend ist, die Suche lohnt sich und ich habe niemanden kennengelernt, der das Semester auf der Straße verbracht hat☺.

Studium

Das erste was ihr nach eurer Ankunft in Valencia machen solltet, ist es euch beim International Office am Blasco Ibanez melden und danach schnellst möglich zu eurem Koordinator an der Fakultät gehen, um eure Kurse zu wählen. Die Kursvergabe fand nämlich getreu dem Motto „Wer zuerst kommt malt zuerst“ statt. Ich hatte damals Glück und war eine der Ersten und habe deshalb auch alle Fächer belegen können, die ich wollte.

Ich selbst habe die Vorlesung Game Theory, Innovation und Technologymanagement sowie Internationalmanagement auf Englisch und Economia Mundial auf Spanisch belegt.

Davon kann ich alle bis auf Internationalmanagement weiterempfehlen. Innovation- und Technologymanagement hat mir besonders gut gefallen.

Das gesamte Studium in Spanien ist im Vergleich zu Göttingen viel verschulter. Die Vorlesungen finden in kleineren Gruppen statt und sind viel interaktiver. Je nach Fach sind alle zwei bis drei Wochen kleinere Referate, Präsentationen oder Hausaufgaben anzufertigen. Aber keine Angst der Arbeitsaufwand hält sich in Grenzen ☺ und es ist alles gut machbar.

Finanzen und Kommunikation

Zum Thema Finanzen kann ich euch nur die DKB-Kreditkarte empfehlen. Ich konnte dank der Karte problemlos und kostenlos an jedem Geldautomaten Geld abheben. Ein DKB-Konto könnt ihr ganz einfach und kostenlos im Internet unter www.dkb.de innerhalb von 14 Tagen beantragen.

Gleich nach meiner Ankunft in Valencia habe ich mir eine Sim-Karte von HappyMovil gekauft. Ich würde auch auf jeden Fall raten, eine spanische Karte zu kaufen, weil es mit dem deutschen Handy auf Dauer doch teuer werden kann. Welchen Anbieter ihr wählt, ist eigentlich egal. Ich würde es davon abhängig machen, welchen Anbieter die meisten eurer Freunde haben.

Auch wenn es gerade am Anfang nicht ganz einfach ist und ihr euch vielleicht ab und zu ein wenig verloren vorkommt, werdet ihr ganz schnell merken, dass es am Ende doch alles irgendwie klappt und ihr eine unvergesslich schöne Zeit erleben werdet, die ihr nicht wieder missen möchtet!!! Also genießt die Zeit und die spanische Lebensweise. Ich wünsche euch alles Gute!!!